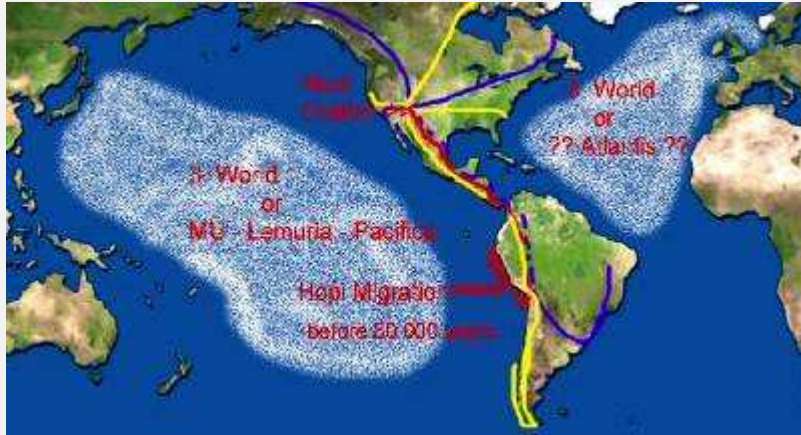


Kapitel 7

Der Kontinent MU und die Osterinsel



Vor dem Verlassen des Doko setzte Thao mir eine Maske auf meinen Kopf ~ eine Maske, die anders als jene war, die ich vorher getragen hatte. Ich konnte die Farben leuchtend und viel strahlender sehen und viel lebhafter.

„Wie fühlst du dich in deinem neuen Voki Michel? Findest du das Licht erträglich?“

„Ja... es ist... fein, es ist so schön und ich fühle mich so...“ Damit brach ich zu Thaos Füßen zusammen. Sie nahm mich auf ihre Arme und trug mich zur fliegenden Plattform. Ich erwachte in meinem Doko ~ ziemlich erstaunt. Meine Schulter tat weh; ganz instinktiv legte ich meine Hand auf den Schmerz und verzog mein Gesicht.

„Es tut mir wirklich leid, Michel, aber es war notwendig.“ Sie zeigte gerade einen Ausdruck von Reue.

„Was geschieht mit mir?“

„Sagen wir, du wurdest ohnmächtig, obwohl das Wort nicht wirklich angebracht ist; eher wurdest du von der Schönheit überwältigt. Dein neues Voki erlaubt 50 % der Schwingung der Farben auf unserem Planeten durchzudringen, während dein früheres Voki gerade 20 % durch ließ.

„Nur 20 % ~ das ist unglaublich! All die herrlichen Farben, die ich sehen konnte ~ die Schmetterlinge, die Blumen, die Bäume, den Ozean... Kein Wunder, dass ich überwältigt wurde. Ich erinnere mich, während einer Reise, die ich von Frankreich nach Neukaledonien machte, auf der Insel von Tahiti Station gemacht zu haben. Dort habe ich die Insel mit der Familie und Freunden in einem

gemieteten Auto bereist. Die Inselbewohner waren herrlich und gaben ein charmantes Bild, mit ihren Strohhüten auf den Bänken und Lagunen, unter Bougainvillea, Hibiskus und Exoras, von Rot, Gelb, Orange, Purpur und einem gepflegten Rasen umgeben und von den Kokosbäumen überschattet. Die Kulisse zu diesen Szenen wurde vom Blau des Ozeans unterstrichen. Wir verbrachten jeden Tag auf der Insel mit Touren und ich beschrieb sie in meinem Journal als eine „Trunkenheit“ für meine Augen. Ich war tatsächlich von der Schönheit um mich berauscht; und jetzt muss ich zugeben, dass das alles nichts war, im Vergleich zur Schönheit auf diesem Planeten.

Thao hatte meiner Beschreibung mit großem Interesse zugehört und hatte die ganze Zeit gelächelt. Sie legte ihre Hand auf meine Stirn und sagte, „ruh dich jetzt aus, Michel. Später wirst du dich besser fühlen und wirst fähig sein, mit mir zu kommen.“ Ich fiel sofort in einen friedlichen und tiefen Schlaf, ohne zu träumen, ich denke ungefähr 24 Stunden. Als ich erwachte fühlte ich mich ausgeruht und erfrischt. Thao war da, Latoli und Biastra hatten sich ihr angeschlossen. Sie hatten ihre normale Größe wieder gewonnen und ich äußerte mich auf der Stelle über diese Tatsache.

„Es wird wenig Zeit benötigt, mich so zu verwandeln, Michel“, erklärte Biastra, „aber das ist nicht wichtig. Heute werden wir dir etwas von unserem Land zeigen und dich einigen sehr interessanten Leuten vorstellen.“ Latoli fasste meine Schulter mit ihren Fingerspitzen, dort wo mich Thao gequetscht hatte. Sofort verschwand der Schmerz und ich spürte ein Beben des Wohlergehens durch meinen ganzen Körper laufen. Sie brachte mein Lächeln zurück und übergab mir meine neue Maske. Außerhalb musste ich noch gegen das Licht blinzeln. Thao gestikulierte zu mir, dass ich auf das Lativok steigen sollte, wie unsere fliegende Plattform genannt wurde. Die anderen zogen es vor, unabhängig zu fliegen und flatterten über unser Fahrzeug, als ob sie ein Spiel spielten ~ und es gab keinen Zweifel, das war es auch. Auf diesem Planeten schienen die Einwohner immer glücklich zu sein; die Einzigen, von denen ich fand, dass sie ernst waren ~ in der Tat sogar ein wenig streng, trotz ihres Wohlwollens ~ waren die Sieben Thaori (Thaori ist der Plural von Thaora.)

Wir flogen bei hoher Geschwindigkeit mehrere Meter über dem Wasser und obwohl meine Neugier ständig geweckt wurde, musste ich meine Augen oft schließen, um ihnen zu erlauben, sich von der Helligkeit zu „erholen“. Noch erschien es, dass ich mich daran gewöhnen wollte... Ich fragte, mich wie ich damit fertig werden würde, wenn Thao mir eine Maske geben würde, die 70 % des Lichtes erlauben würde durchzudringen ~ oder sogar mehr? Wir näherten uns rasch der Küste des Festlandes, wo sich Wellen über Felsen von Grün, Schwarz, Orange und Gold brachen. Das Schillern des Wassers während der Brandung an den Felsen unter den senkrechten Strahlen der Mittagssonne,

verursachte einen unvergesslich schönen Effekt. Ein Band von Licht und Farbe wurde gebildet, einhundert Mal kristalliner als ein Regenbogen auf der Erde. Wir stiegen zu einer Höhe von ungefähr 200 Metern und reisten weiter über den Kontinent. Thao flog mit uns über eine Ebene, auf der ich Tiere aller Arten sehen konnte ~ einige waren zweibeinig und ähnelten einem kleinen Strauß; andere waren vierbeinige Geschöpfe, ähnlich den Mammuten, aber zweimal so groß. Ich sah auch Kühe nebeneinander mit Flusspferden weiden. Die Kühe waren so ähnlich wie die auf der Erde, ich konnte mir nicht helfen, aber ich musste sie Thao zeigen und deutete auf eine bestimmte Herde, genau wie ein aufgeregtes Kind im Zoo. Sie lachte herzlich.

„Warum sollen wir hier keine Kühe haben, Michel? Schau da drüben und du wirst Esel sehen und dort Giraffen ~ obwohl, sie sind ein wenig größer als auf der Erde. Schau wie hübsch jene Pferde sind, während sie zusammen laufen.“

Ich war begeistert, aber war ich nicht ständig ~ manchmal ein wenig mehr und manchmal ein wenig weniger ~ erregt durch diese Erfahrung? Was mich wirklich sprachlos machte, zum Vergnügen meiner Freunde, war der Anblick von Pferden, die die Köpfe von sehr hübschen Frauen trugen ~ einige Blond, andere Rotbraun oder Braun und sogar einige mit blauem Haar. Während sie galoppierten wurden sie oft für 10 Meter in die Höhe getragen. Ach ja! Sie hatten tatsächlich Flügel an ihre Körper gefaltet, die sie gelegentlich gebrauchten ~ etwa wie fliegende Fische, die den Schiffen folgten. Sie hoben ihre Köpfe an um uns zu sehen und versuchten, mit der Geschwindigkeit des Lativok zu konkurrieren.



Bild von Holitzka

Thao reduzierte die *Geschwindigkeit* und *Höhe* um uns zu ermöglichen, ihnen auf wenige Meter nahe zu kommen. Es gab wieder eine *Überraschung* für mich, als einige dieser *Pferdefrauen* zu uns in einer *Sprache* riefen, die unverkennbar menschlich war. Meine drei *Begleiter* antworteten in der gleichen *Sprache* und der *Austausch* war offensichtlich ein *angenehmer*. Wir hielten uns nicht lange in jener niedrigen *Höhe* auf, da einige der *Pferdefrauen* in solche *Höhen* stiegen, dass sie fast unser *Fahrzeug* berührten und dadurch riskierten, sich zu verletzen.

Die *Ebene*, über die wir flogen, war geprägt von kleinen *Hügeln*, die alle ungefähr die gleiche *Größe* hatten. Ich äußerte mich dazu und *Biastra* erklärte, dass diese *Hügel* vor *Millionen* von *Jahren* *Vulkane* gewesen waren. Die *Vegetation* unter uns hatte nicht die *Üppigkeit* des *Waldes*, den ich bei meiner *Ankunft* „erleben“ durfte. Im *Gegenteil*, hier waren die *Bäume* in kleinen *Hainen* gruppiert und erreichten nicht mehr als *25 Meter* in der *Höhe*. Während wir vorbeikamen, flogen *Hunderte* weißer *Vögel* auf, nur um wieder in ‚sicherer‘ *Entfernung* zu landen. Ein breiter *Wasserlauf* floss am *Horizont* und teilte die *Ebene* mit seinen trägen *Läufen*.

Ich konnte einige kleine *Dokos*, gruppiert an einer *Schleife* des *Flusses*, ausmachen. Thao führte das *Lativok* in abnehmender *Höhe* über den *Fluss*, da wir uns der *Siedlung* näherten. Wir landeten auf einem kleinen *Platz* zwischen zwei *Dokos* und wurden sofort von den *Einwohnern* umgeben. Sie schoben nicht oder drückten, um in unsere *Nähe* zu gelangen; sie warteten und sahen uns ruhig an. Sie bildeten einen *Kreis*, groß und bequem genug, damit alle die gleiche *Chance* hatten persönlich ein *außerirdisches Gesicht* zu sehen. Wieder fiel mir auf, dass diese *Leute* alle im gleichen *Alter* zu sein schienen, außer ungefähr ein halbes *Dutzend*, die älter gewesen sein könnte. *Alter* macht hier nicht minderwertig, sondern bringt einen *Stand* von *Adel*, *Weisheit* hinzu. Mir war auch aufgefallen, dass auf diesem *Planeten* ein *Mangel* an *Kindern* bestand; und dennoch, in dieser *Siedlung* befanden sich unter der *Menge*, die sich näherte, *6* oder *7* von ihnen. Sie waren reizend und schienen sehr ausgerichtet und weit entwickelt für *Kinder*. Entsprechend *Thaos* *Aussage* wären sie *8* oder *9* *Jahre* alt.

Seit meiner *Ankunft* auf *Thiaoouba* hatte ich noch nicht die *Gelegenheit* gehabt, eine so große *Anzahl* dieser *Leute* zu treffen. In den *Kreis* blickend konnte ich eine *Seelenruhe* spüren, ebenso wie die große *Schönheit* in ihren *Gesichtern*, die ich erwartet hatte. Es gab eine starke *Ähnlichkeit* zwischen ihnen, als ob sie alle *Geschwister* waren; ist das nicht unser erster *Eindruck*, wenn wir mit einer *Gruppe* von *Schwarzen* oder *Asiaten* zusammentreffen? *Tatsächlich* existierte die gleiche *physische Vielfalt* in den *Gesichtsmerkmalen* unter diesen *Leuten*, wie sie innerhalb der *Rassen* auf der *Erde* existieren.

In der Größe unterschieden sie sich von 2,80 bis 3,00 Meter, ihre Körper waren für diese Größe gut proportioniert, sie anzusehen war ein Vergnügen ~ weder zu muskulös noch zu schwächlich und ohne Missbildungen irgendeiner Art. Ihre Hüften waren etwas größer, als würde man einen Mann erwarten, aber dann wurde mir gesagt, dass einige von ihnen Kinder gebären.

Alle besaßen prächtige Haare auf ihren Köpfen ~ die meisten hatten ein Goldblond, andere Platinblond oder Kupferblond und ab und zu ein Kastanienbraun. Es gab auch einige, die wie Thao und Biastra, einen leichten Flaum auf der Oberlippe hatten, aber ansonsten hatten diese Menschen keine anderen Körperhaare. (Dies ist natürlich keine Beobachtung, die ich in dieser Zeit machte, sondern erst später, als ich Gelegenheit hatte, einige während des Sonnenbadens wirklich aus der Nähe zu sehen.) Ihr Hauttyp erinnerte mich an arabische Frauen, die sich vor der Sonne schützen ~ es war sicherlich nicht die blasse Haut von Blondinen, für die solche hellen Augen typisch sind. Die Augen um mich herum waren sehr hell malvenfarbig und Blau, dass ich mich hätte fragen können ob sie blind waren, so wäre es auf der Erde gewesen.

Wenn ich jetzt von ihren langen Beinen und rundlichen Schenkeln spreche, erinnern sie mich an unsere weiblichen Langstreckenläufer, ebenso wie ihre schönen Brüste fest und wohlproportioniert sind, in jedem Falle wird der Leser meinen Fehler verstehen, wenn ich glaubte, dass Thao ein weiblicher Riese wäre, als wir uns das erste Mal trafen. Ich denke, dass Frauen auf der Erde neidisch auf die Brüste dieser Leute wären ~ und Männer wären überaus erfreut von ihnen...

Ich habe mich bereits über die Schönheit von Thaos Gesicht geäußert und andere in dieser Menge hatten ähnlich ‚klassische‘ Merkmale; andere würde ich als ‚charmant‘ oder ‚verführerisch‘ beschreiben. Jedes Gesicht und doch ein wenig anders in Form und Merkmalen, schienen von einem Künstler entworfen. Jedem war sein eigener, einmaliger Charme gegeben worden; aber über allen war die Qualität in ihren Gesichtern offensichtlich und in ihrer Art und ihrem Benehmen war die Qualität von Intelligenz. In allem konnte ich nichts Störendes an diesen Leuten finden, die sich um uns gruppierten, ein Willkommenslächeln aussendeten und dabei eine Reihe von perfekten weißen Zähnen enthüllten. Diese physische Vollkommenheit überraschte mich nicht, weil Thao mir ihre Fähigkeit, ihre Körperzellen nach Belieben zu regenerieren, erklärt hatte. Es gab daher keinen Grund, dass diese großartigen Körper alt werden sollten.

„Unterbrechen wir sie in ihrer Arbeit?“ fragte ich Biastra, die an meiner Seite war.

„Nein, nicht wirklich“, erwiderte sie. „Die meisten Menschen in dieser Stadt sind im Urlaub ~ es ist auch ein Ort, an den die Leute kommen um zu meditieren.“

Drei von den „Älteren“ näherten sich und Thao bat darum, dass ich sie in Französisch, und laut genug anspreche, damit jeder es hört. Ich glaube, dass ich sagte: „Ich bin sehr froh hier unter euch zu sein und euren wundervollen Planeten bewundern zu können. Ihr seid glückliche Leute und ich würde gerne unter euch leben.“

Diese Ansprache ließ ein Konzert von Ausrufen erschallen, nicht nur wegen der Sprachen, die die meisten von ihnen niemals zuvor ausgesprochen gehört hatten, aber auch für den Sinn von dem, was ich gesagt hatte, weil es auch telepathisch mitgeteilt worden war.

Biastra signalisierte uns, dass wir den drei „Älteren“ folgen sollten, die uns in einen der Dokos führten. Als sieben von uns bequem saßen, begann Thao: „Michel, ich würde dich gerne mit Lationusi bekannt machen.“ Sie zeigte mit ihrer Hand zu einem der drei, und ich verbeugte mich. „Lationusi war vor ungefähr 14.000 Jahren der letzte König des Kontinentes MU auf der Erde.“

„Ich verstehe nicht.“

„Du willst nicht verstehen Michel, und in diesem besonderen Augenblick ähnelst du vielen „Deinesgleichen“ auf der Erde.“ Ich muss beunruhigt ausgesehen haben, da Thao, Biastra und Latoli laut lachten. „Sie sehen nicht wie du aus, Michel. Ich beabsichtigte gerade, dich ein wenig zu drängen. Jetzt, in der Gegenwart von Lationusi, werde ich dir eines der Mysterien erklären, dem viele Experten auf deinem Planeten ausweichen zu klären ~ ich könnte hinzufügen, es wäre besser, ihre kostbare Zeit mit der Entdeckung nützlicherer Dinge zu verbringen. Ich werde nicht nur eins, sondern einige Mysterien enthüllen, die es gibt.“

Unsere Sitze wurden in einem Kreis angeordnet, Thao saß neben Lationusi und ich saß ihnen gegenüber.

„Wie ich schon während unserer Reise nach Thiaoouba erklärte, kamen die Bakaratinianer vor 1.350.000 Jahren auf der Erde an. 30.000 Jahre später ereignete sich das schreckliche Unglück, in dem Meere verdampften, Inseln auftauchten und sogar Kontinente geschaffen wurden. Ich erwähnte auch einen enormen Kontinent, der in der Mitte vom Pazifischen Ozean entstand. Dieser Kontinent wurde ‚Lamar‘ genannt, aber er ist dir mehr bekannt als der Kontinent von Mu. Er tauchte praktisch in einem Stück auf, um 2.000 Jahre später durch einen seismischen Schock in drei Hauptkontinente gerissen zu werden.“



Im Laufe vieler Jahre entwickelte sich auf diesem Kontinent in großen Gebieten, die sich in äquatorialen Regionen befanden, Vegetation. Gras wuchs, Wälder etablierten sich und allmählich wanderten Tiere über die sehr schmale Landenge, die Mu mit Nordamerika verband.

Die gelbe Rasse, der es besser gelungen war mit den katastrophalen Folgen der Zerstörung zurechtzukommen, begannen Schiffe zu bauen und die Meere zu erforschen. Vor ungefähr 300.000 Erdjahren landeten sie auf der Nordwestküste von Mu, wo sie schließlich eine kleine Kolonie gründeten. Diese Kolonie wuchs kaum in einer Zeit von Jahrhunderten, da es Schwierigkeiten beim Auswandern gab, die jetzt zu erklären zu lange dauern würde, und was uns jetzt auch nicht betrifft.

Vor ungefähr 250.000 Jahren begannen die Einwohner vom Planeten Aremo X3, auf dem wir hielten um während unserer Reise Proben zu nehmen, eine interplanetarische Reise, in dein Sonnensystem eindringend, um es zu erforschen. Nachdem sie Saturn, Jupiter, Mars und den Merkur umflogen, landeten sie auf dem Planeten Erde, in China, wo ihre Raumfahrzeuge beträchtliche Panik unter dem Volk verursachten. Ihre Legenden beziehen sich auf die herunterkommenden „Feuerdrachen“ vom Himmel. Die Angst und das Misstrauen der Chinesen führten schließlich dazu, die Ausländer anzugreifen, die schließlich gezwungen waren, Gewalt anzuwenden um sich zu verteidigen. Dies hassten sie, da sie nicht nur technologisch sehr fortgeschritten waren, sondern auch sehr spirituelle Menschen, die das Töten verabscheuten.

Sie gingen dazu über, mit ihrer Erforschung des Planeten weiterzumachen. Es kam so, dass der Kontinent von Mu aus zwei Gründen den meisten Anklang fand. Zum einen schien der Kontinent praktisch unbewohnt zu sein und zum anderen, auf Grund seines Breitengrades, war er ein wahres Paradies. Seit ihrer Konfrontation mit den Chinesen waren sie sehr vorsichtig geworden und sie

hatten gefühlt, dass es weise wäre, eine Basis zu schaffen, auf die sie sich zurückziehen könnten, wenn sie weitere Feindschaften ernster Natur mit den Erdmenschen ausweichen wollten. Ich habe noch nicht erwähnt, dass ihr Grund für die Erforschung der Erde die Absicht hatte, einige Millionen Leute von Aremo X3 umzusiedeln ~ ein Planet, der sehr überbevölkert war. Diese Operation war viel zu ernst, um Risiken jeglicher Art einzugehen. Somit wurde beschlossen, ihre Basis zum Rückzug nicht auf der Erde, sondern auf dem Mond zu errichten, den sie als sicher erachteten.

Fünfundzwanzig Jahre wurden damit verbracht, die Mondbasis aufzubauen, ehe die Auswanderung nach MU begann. Alles funktioniert gut. Die kleine chinesische Kolonie, die im Nordwesten von MU existierte, war einige Jahrzehnte nach ihrem ersten Besuch völlig zerstört worden und so hatten sie praktisch den ganzen Kontinent für sich. Sie begannen sofort mit dem Bau von Städten, Kanälen und Straßen, die sie mit riesigen Steinplatten pflasterten. Ihr übliches Transportmittel war ein fliegender Wagen, der nicht anders als unser Lativok war. Von ihrem Planeten importierten sie Tiere wie den Hund und das Gürteltier ~ wie sie auf Aremo X3 waren und auch das Schwein."

Als sie über all jene importierten Tiere erzählte, erinnerte ich mich, dass ich erstaunt war, Schweine und Hunde auf jenem berühmten Planeten gesehen zu haben. Plötzlich war mir alles sehr klar.

„Die Größe dieser Menschen betrug im Durchschnitt 1,80 Meter die Männer, und 1,60 Meter die Frauen. Ihr Haar war dunkel, ihre Augen hatten ein schönes Schwarz und ihre Haut einen bronzernen Ton. Du sahst einige ihrer Art, als wir bei Aremo X3 stehen blieben und ich glaube, dass du schon geahnt hast, dass sie die Ahnen der Polynesier waren.

Sie errichteten Siedlungen über die Länge und Breite des Kontinents, einschließlich 19 Großstädten, von denen 7 Heilig waren. Es gab auch zahlreiche kleine Dörfer, da sie erfahrene Landwirte und Viehzüchter waren. Ihr politisches System wurde von Aremo X3 übernommen. Sie hatten vor langer Zeit entdeckt, dass der einzige Weg, ein Land richtig zu regieren war, dass der Kopf der Regierung aus sieben Männern von Integrität bestehen sollte, in der keine Repräsentanten einer politischen Partei vertreten waren, die aufrichtig festlegten, was für ihre Nation gut war. Der 7. unter ihnen war der Höchste Richter, dessen Stimme bei einer Abstimmung zweien entsprach. Wenn vier gegen ihn und zwei mit ihm bei einer Abstimmung waren, befanden sie sich im völligen Stillstand und Stunden oder Tage wurden Debatten geführt, bis wenigstens einer der sieben seine Wahl veränderte. Diese Debatten wurden innerhalb eines Kontextes von Intelligenz, Liebe und Sorge für die Menschen geführt.

Diese hohen Führer hatten keinen großen materiellen Nutzen für die Führung der Nation. Es war ihre Berufung zu führen, und sie machten es aus Liebe zu ihrem Land, ihrem Land zu dienen ~ dies vermied Probleme durch versteckte Opportunisten unter den Führern."

„Das Gleiche kann jetzt nicht von unseren nationalen Führer gesagt werden“, bemerkte ich mit einer Andeutung von Bitterkeit. „Wo können solche Männer gefunden werden?“

Das Verfahren war folgendermaßen: In einem Dorf oder Bezirk wurde ein Mann von Integrität durch Volksentscheid gewählt. Keiner mit einer Aufzeichnung von schlechtem Lebenswandel oder einer Tendenz zu Fanatismus konnte gewählt werden ~ der gewählte hatte Integrität in allen Bereichen bewiesen. Er wurde dann, zusammen mit anderen Repräsentanten von benachbarten Dörfern, zur nächsten Stadt geschickt und dort wurden weitere Wahlen abgehalten. Z. B., wenn es 60 Dörfer gab, würde es 60 Männer mit Integrität geben, die nicht durch Versprechungen, die sie machten und dann nicht halten konnten, gewählt wurden. Vertreter aus der ganzen Nation würden sich zusammen in der Hauptstadt treffen. Sie würden in Gruppen von sechs geteilt werden, und jeder Gruppe würde ein besonderer Konferenzraum zugewiesen. Für die nächsten 10 Tage wäre diese Gruppe zusammen ~ Diskussionen halten, die Mahlzeiten teilen, die Show genießen und schließlich würden sie einen Gruppenleiter wählen. Wenn es 60 Vertreter in 10 Gruppen geteilt, gegeben hätte, würde es so 10 Gruppenleiter geben. Von diesen 10 würden 7 durch den gleichen Prozess gewählt werden und von den 7 würde ein endgültig herrschender Führer hervortreten. Ihm wurde der Titel „König“ gegeben."

„So wäre es ein republikanischer König“, sagte ich.

Thao lächelte über meine Bemerkung und Lationusi runzelte leicht seine Stirn.

„Der König wurde nur auf diese Weise gewählt, wenn sein Vorgänger starb, ohne einen Nachfolger nominiert zu haben oder wenn der Nachfolger nicht einstimmig vom Rat der Sieben akzeptiert wurde. Ihm wurde der Titel des Königs gegeben, zuerst, weil er der Vertreter des Großen Geistes auf der Erde war, und zweitens, weil er der Sohn oder ein naher Verwandter des vorhergehenden Königs war.“

„Etwa wie bei der römischen Methode.“

„Ja in der Tat. Wenn dieser König die kleinste Tendenz in Richtung zur Diktatur zeigen würde, wurde er durch den Rat von Seinesgleichen gestürzt. Aber gehen wir jetzt zu unseren Auswanderern von Aremo X3 zurück...“

Ihrer Hauptstadt wurde der Name Savanasa gegeben, und wurde auf einem Plateau errichtet, das den Golf von Suvatu überblickte. Das Plateau war 300 Meter hoch, und außer zwei Hügeln ~ einer im Südwesten und einer im Südosten ~ war dies der höchste Punkt auf dem Kontinent von MU."

Es tut mir leid, Thao ~ könnte ich unterbrechen? Als du die Katastrophe, in der die Erde aus ihrer Achse geworfen wurde, erklärtest, sagtest du, dass Zuflucht auf dem Mond nicht möglich war, weil er nicht existierte und gerade sagtest du, dass Sicherheitsbasen auf dem Mond für diese Auswanderer geschaffen wurden..."



„Es gab keinen Mond in der Zeit, als die Schwarzen Australien besiedelten oder nach einer sehr langen Zeit danach. Es hatte dort viel früher zwei sehr kleine Monde gegeben ~ über 6.000.000 Jahre vorher, die die Erde umkreisten und schließlich mit ihr zusammenstießen. Zu der Zeit war die Erde nicht bewohnt und obwohl schreckliche Katastrophen folgten, war es wirklich nicht wichtig.

Vor ungefähr 500.000 Jahren hat die Erde einen viel größeren Mond „eingefangen“ ~ den, der jetzt existiert. Er kam zu nahe an deinem Planeten vorbei und wurde in eine Umlaufbahn gezogen. Dies geschieht oft mit Monden. Weitere Katastrophen wurden von diesem Ereignis hervorgerufen..."

„Was meinst du, wenn du sagst „zu nahe“ an der Erde „vorbei“? Warum stürzte er nicht ab? Und außerdem - was ist ein Mond?“

„Er hätte wirklich abstürzen können, aber das geschieht nicht oft. Ein Mond ist ursprünglich ein kleiner Planet, der seine Sonne in einer Spirale umkreist, die sich zunehmend verdichtet. Die kleineren Planeten drehen sich spiralförmig schneller als die größeren, weil ihre Trägheitskraft kleiner ist. Die Spirale der kleineren Planeten ist häufig schneller und sie holen die größeren Planeten oft ein und wenn sie zu dicht vorbeifliegen wird die Anziehung des Planeten durch die Gravitationskraft stärker als die der Sonne. Der kleinere Planet beginnt den

größeren Planeten in einer Spirale zu umkreisen, die über kurz oder lang in einem Zusammenstoß enden wird."

„Sagst du damit, dass unser schöner Mond, der in Gedichten und Liedern gefeiert wird, eines Tages auf unsere Köpfe fallen wird?“

„Eines Tages, ja... aber nicht vor ungefähr annähernd 195.000 Jahren.“

Ich muss erleichtert und mein Schreck etwas komisch erschienen sein, da meine Gastgeber alle lachten. Thao fuhr fort.

„Wenn das geschieht ~ wenn der Mond mit der Erde zusammenstößt ~, wird das das Ende deines Planeten sein. Wenn die Menschen der Erde zu der Zeit spirituell und technologisch nicht genug fortgeschritten sind, wird es eine Massenvernichtung bedeuten; aber wenn sie es sind, werden sie den Planeten geräumt und auf einen anderen gegangen sein. Alles jedoch zu seiner Zeit, Michel ~ da ich jetzt meine Erzählung, den Kontinent von Mu betreffend, beenden muss. Savanasa wurde auf einem riesigen Plateau errichtet. Auf dieser Hochebene, in der Mitte, wurde eine gewaltige Pyramide gebaut.



Jeder Stein in seiner Konstruktion wogen mehr als 50 Tonnen und wurden genau bis auf ein Fünftel eines Millimeters zugeschnitten, wofür ein Ultraschall-Schwingungssystem benutzt wurde. Diese wurden in den Steinbrüchen von Holaton, jetzt die Osterinseln, gefunden, der einzige Ort auf dem ganzen Kontinent, wo dieser besondere Felsen gefunden wurde. Es gab allerdings einen anderen Steinbruch bei Notora, im Südwesten des Kontinents. Die gewaltigen Steine wurden unter Benutzung der Antigravitationskraft transportiert, die diesen Leuten wohlbekannt war. (Sie wurden auf Plattformen getragen, die 20 Zentimeter über den gepflasterten Straßen glitten, die von den gleichen

Bauherren hergestellt wurden, die die Pyramiden konstruiert hatten.) Straßen wie diese verliefen über das ganze Land Savanasa, wie ein massives Spinnennetz.

Die Riesigen Steine wurden nach Savanasa gebracht und in die Position entsprechend der Richtungen, die vom ‚Meister‘ oder Hauptarchitekten angewiesen wurde, auf das Projekt gestellt. Als der Bau der Pyramide beendet war hatte sie genau die Höhe von 440,01 Meter und ihre vier Seiten waren genau nach den vier Richtungen des Kompasses ausgerichtet.“

„Was war damit beabsichtigt, sollte es der Palast des Königs, oder seine Gruft sein?“ Alle hatten das gleiche nachsichtige Lächeln, das so oft erschien, wenn ich eine Frage stellte.

„Nichts in der Art, Michel. Diese Pyramide war viel wichtiger ~ es war ein Werkzeug. Ein gewaltiges Werkzeug, ich gebe zu, aber ein Werkzeug ohne Gleichen. Das war auch die Pyramide von Cheops in Ägypten, obwohl sie von der Größe viel kleiner war.“

„Ein Werkzeug? Erkläre mir das bitte ~ ich komme nicht mehr mit.“ Es war wahr, ich hatte Schwierigkeiten Thao zu folgen, aber ich konnte spüren, dass eins der großen Mysterien im Begriff war, mir enthüllt zu werden ~ eins, das so viele Fragen aufgeworfen hatte, und Thema so vieler Schriften auf der Erde.

Thao nahm ihre Erklärung wieder auf. „Du wirst erkannt haben, dass diese Leute sehr fortgeschrittene Menschen waren. Sie besaßen ein tiefes Verständnis für das Universelle Gesetz und benutzten ihre Pyramide als „Fänger“ für Weltraumstrahlen, Kräfte und Energien sowie irdische Energien. Räume, die entsprechend einem exakten Plan in Position gebracht wurden, dienten dem König und bestimmten Eingeweihten als mächtige Kommunikationszentren, die (telepathisch) Kommunikationen mit anderen Planeten und anderen Welten im Universum ermöglichten. Solche Kommunikation mit Außerirdischen Welten ist für die Menschen auf der Erde nicht mehr möglich; aber die Leute von MU in jenen Tagen, waren durch natürliche Mittel und durch das Ausbeuten kosmischer Kräfte fähig, in dauernder Kommunikation mit anderen Wesen zu sein ~ sie waren sogar fähig, parallele Universen zu erforschen.“

„War dies der einzige Zweck der Pyramide?“

„Nicht wirklich. Der zweite Nutzen war, Regen zu machen. Durch ein System von Platten, hergestellt mit einer besonderen Legierung aus Silber, was ein besonderer Bestandteil war, waren diese Leute in der Lage, für ein paar Tage die Anhäufung von Wolken über dem Land zu verursachen, um so Regen zu verursachen, wie sie ihn benötigen. Damit konnten sie virtuell ein Paradies über

dem ganzen Kontinent schaffen. Flüsse trockneten niemals aus, sondern flossen träge durch die zahlreichen Ebenen eines Landes, das absolut flach war und die Winde wehten weiter.

Obstbäume waren beladen mit Früchten und beugten sich unter dem Gewicht von Orangen, Mandarinen oder Äpfeln, entsprechend des Breitengrades. Exotische Früchte, deren Arten nicht mehr auf der Erde existieren, wurden im Überfluss geerntet. Eine solche Frucht wurde Laikoti genannt und hatte die Eigenschaft, eine erhöhte Gehirnaktivität zu verursachen, was jedem erlaubte, der sie aß, Probleme zu lösen, die normalerweise außerhalb ihrer Möglichkeiten lag. Diese Frucht war nicht wirklich eine Droge, aber sie wurde dennoch durch die Weisen verurteilt. Die Laikoti durfte nur in den Gärten des Königs gepflanzt werden. (Während ich dieses schreibe finde ich es interessant, dass eine auffallende Ähnlichkeit zwischen dem Verbot, die Frucht zu essen in Bezug auf Wissen, und dem Verbot an Adam in der Bibel, der den „Apfel“ nicht essen durfte, besteht.) Der Mensch ist - was er isst, die Frucht wurde jedoch im Geheimen, an verschiedenen Orten über den Kontinent verteilt, eingepflanzt. Jene, die mit der Frucht erwischt wurden, wurden hart bestraft, da sie direkt gegenüber dem König von MU ungehorsam gewesen waren. In Fragen der Religion und Regierung musste ihm absolut gehorcht werden, da er der Vertreter des Großen Geistes war. Der König sollte nicht angebetet werden - er stellte IHN einfach dar. Jene Menschen glaubten an Tharoa - Den Gott, Den Geist, Den Einen als SCHÖPFER aller Dinge und natürlich glaubten sie an die Wiedergeburt.

Was uns hier betrifft Michel, sind die großen Ereignisse, die auf deinem Planeten während der Zeiten auftraten, lange vergangen, so dass du fähig bist, deine Leute aufzuklären. Ich werde mich deshalb nicht mit einer ausgedehnten Beschreibung über den Kontinent auslassen, auf jeden Fall war es eine der bestorganisierten Hauptzivilisationen, die je auf der Erde existiert haben. Allerdings solltest du wissen, dass die Bevölkerung von MU nach einem Zeitraum von 50.000 Jahren 80 Millionen betrug. Regelmäßig wurden Expeditionen unternommen, um alle Aspekte des Planeten auszukundschaften und zu erforschen. Für diese Expeditionen benutzten sie fliegende Schiffe, dem ähnlich, was du „Fliegende Untertasse“ nennst.

Es war bekannt, dass der größte Teil des Planeten von Schwarzen, Gelben und Weißen Rassen bevölkert wurde, obwohl die letztere sich am Beginn in einem primitiven Zustand auf Grund des Verlustes ihres technischen Verständnisses regelrecht zurückentwickelt hatten. Diese weißen Menschen waren in einer sehr kleinen Zahl fast gleichzeitig mit den Bakaratinianern und der Besiedlung von Mu angekommen. Sie hatten sich auf einem Kontinent, den ihr als Atlantis kanntet, niedergelassen, aber eher aus materiellen Gründen als spirituellen, scheiterte ihre Zivilisation vollkommen."

„Was meinst du mit ‚materiellen‘ Gründen?“

„Naturkatastrophen, die ihre Städte und fast alles zerstörten, haben ihnen nicht erlaubt technologisch fortzuschreiten.

Ich muss den folgenden Punkt hervorheben: bevor ihre Forschungsexpeditionen über dem Planeten begannen, hatten die Einwohner von MU Forschungen mittels der Pyramide von Savanasa durchgeführt. Als Ergebnis dieser Forschung wurde beschlossen, fliegende Schiffe auszusenden und Neuguinea und das südliche asiatische Gebiet zu besiedeln ~ das heißt, alles was westlich von MU war. Gleichzeitig gründeten sie Kolonien in Süd- und Mittelamerika.

Die wichtigste Basis, die kolonialisiert wurde und zu einer riesigen Stadt wuchs, entstand im Gebiet, das von euren Archäologen als Thiacuano¹ bezeichnet wird, das nicht weit vom *Titicaca-See* ist. Die Anden existierten zu der Zeit nicht, sie bildeten sich später, wie du bald sehen wirst.



Bei Thiacuano wurde ein enormer Seehafen gebaut. In jenen Tagen waren Nord- und Südamerika flach und schließlich wurde ein Kanal gebaut, um ein Binnenmeer mit dem Pazifik zu verbinden, das dort existierte, wo heute Brasilien ist. Dieses Meer hatte auch einen Anschluss an den Atlantik, so dass es möglich war, von einem Ozean zum anderen zu kommen und so den Kontinent von Atlantis zu besiedeln..."

„Aber du sagtest, dass sie fliegende Schiffe hatten ~ warum haben sie diese nicht benutzt? Wenn sie einen Kanal bauten, müssen sie beabsichtigt haben, Boote zu benutzen.“

„Sie benutzten ihre fliegenden Maschinen, ebenso wie ihr jetzt Flugzeuge benutzt, Michel, aber für sehr schwere Lasten benutzten sie Maschinen mit Antigravitation, genau wie schwere Transporter jetzt auf der Erde benutzt werden. So besiedelten sie, wie ich bereits sagte, den Kontinent von Atlantis. Viele weiße Menschen von Atlantis zogen in der Zeit vor, in Gebiete von

Nordeuropa auszuwandern, da sie die neue Regierung und die neue Religion, die von MU kam, nicht akzeptierten. Diese weißen Leute entwickelten Seeschiffe, die von Dampf und Wind angetrieben wurden. Tatsächlich hatte die weiße Rasse die Dampfkraft entdeckt, während sie durch einen Zeitraum ging, den du als ‚prähistorisch‘ nennen würdest. Ich muss auch erklären, dass Großbritannien keine Insel, sondern mit Nordeuropa verbunden war, die Straße von Gibraltar auch nicht existierte und Afrika bis Südeuropa reichte. Viele weiße Leute von Atlantis wanderten auch nach Nordafrika aus und sie vermischten sich mit der schwärzgelben Rasse des Gebietes. Durch diese Kreuzung wurde eine neue Rasse in Nordafrika geschaffen, die über Tausende von Jahren fortbestand und die du als Berber, Tuaregs und andere kennst.



Tuareg



Berberin

Wir besuchten während jener Zeit sehr oft die Erde. Als wir die Zeit für günstig hielten, besuchten wir offen den König von MU und entsprechend seiner Bitten oder Informationen, die er uns gab, hatten wir die neuen Kolonien besucht. In Indien z. B. oder in Neuguinea erlebten die Leute von MU manchmal große Schwierigkeiten, ihre Zivilisation der Bestehenden anzupassen. Wir waren offen in Fluggeräten angekommen, die dem, das dich nach Thiaoouba brachte, ähnelten, obwohl ~ sie hatten eine andere Form.

Unsere Größe, die immer so gewesen ist, und unsere strahlende Schönheit, bewirkten, dass wir in den Augen dieser Menschen, die nicht sehr fortgeschritten und teilweise sogar Kannibalen waren, als Götter galten. Entsprechend unserer Mission war es wichtig, dass wir als freundliche Götter in den Augen der Siedler beeindruckten, so dass Krieg vermieden werden konnte, weil sie das wegen ihres Fortschritts, ihres Glaubens und ihrer Religion verabscheuten. Wegen unserer häufigen Besuche während dieser Periode gibt es so viele Legenden auf der Erde bei der Beschreibung von „Riesen“ und „Streitwagen aus Feuer“ am Himmel.

Wir waren große Freunde der Bewohner von MU und mein Astralwesen war zu der Zeit wirklich in einem Körper, tatsächlich dem ähnlich, den ich jetzt ‚trage‘. Künstler und Bildhauer gaben uns viel Beachtung. Sie konsultierten den König von MU und arbeiteten mit seinem Einverständnis daran, uns zu verewigen. Die riesigen Statuen bei Holaton (Osterinsel) am Südosten des Kontinents von MU sind Beispiele dieser Arbeiten. Sie waren, für die Zivilisation der damaligen Zeit, die große Kunst an Größe und Form, was du als ‚stilisiert‘ beschreiben würdest.

Auf diese Weise kam es dazu, dass eine Statue von mir gemeißelt wurde. Sie wurde nach der Fertigstellung auf eine der großen Plattformen auf den Wegen, die dafür vorgesehen waren, transportiert. Der Meister der Zeit errichtete diese Statuen entweder in den Gärten des Königs oder an den Wegen, die zur Pyramide führten. Als die Statue, die mich darstellte, zusammen mit mehreren anderen im Begriff war transportiert zu werden, trat eine Katastrophe ein, welche den Kontinent von MU zerstörte. Holaton allerdings wurde teilweise verschont. Wenn ich ‚teilweise‘ sage, muss dir klar sein, dass die Steinbrüche zehnmal so umfassend gewesen waren wie die Spuren, die heute zu sehen sind. Der Teil, der nicht von der Katastrophe verschlungen wurde, war das Gebiet, wo meine Statue stand.

Mein stilisiertes Bild wurde somit auf der Osterinsel bewahrt. Als du mir sagtest, dass du von mir in Gestalt einer Statue auf der Osterinsel geträumt hattest und als ich bestätigte, dass ich es war, glaubtest du, dass ich metaphorisch war, aber das war nur halb richtig. Du siehst, Michel, gewisse Träume und deiner zweifellos, werden von Lacotina beeinflusst. Dies ist etwas, wofür es in der englischen Sprache kein entsprechendes Wort gibt. Es ist nicht notwendig, dass du das Phänomen verstehst, aber unter diesem Einfluss ist es ein Wahrer Traum.“

Thao beendete ihren Bericht an diesem Punkt und ihr vertrautes Lächeln blitzte auf, sie fügte hinzu: „Wenn du Schwierigkeiten hast dich an alles zu erinnern, werde ich dir beizeiten helfen.“

Damit erhob sie sich und wir alle taten es ebenfalls.

